

# QUALITÄTSLABEL **Ausgezeichnetes** Vermessungsamt

**Das städtische Vermessungsamt betreibt eine familien- und gleichstellungsfreundliche Personalpolitik – zu diesem Schluss gelangt eine Analyse der Fachstelle UND. Als erste Dienststelle der Stadtverwaltung Bern wurde es nun mit dem Prädikat «Familie UND Beruf» ausgezeichnet.**

PETER BRAND

Mitte Januar war es so weit: Vor versammeltem Publikum durfte Vermessungsamtsleiterin Christine Früh die begehrte Urkunde von Daniel Huber, Geschäftsführer Fachstelle UND, in Empfang nehmen. Dieses Qualitätslabel bescheinigt dem Vermessungsamt, bei seiner Personalpolitik sowohl die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als auch die Gleichstellung von Mann und Frau gebührend zu berücksichtigen.

## Auf dem richtigen Weg

Mit dieser Auszeichnung gehört das Vermessungsamt zum exquisiten Kreis von bisher 36 Institutionen und Unternehmen in der Schweiz, die über dieses Prädikat verfügen. Und es ist die erste städtische Dienststelle mit diesem Label. Entsprechend gross ist die Freude bei Christine Früh. «Die Auszeichnung ist eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richti-



*Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach.*

Bild: pbr

gen Weg sind, unsere Alltagsfragen zu lösen», sagt sie. «Sie ist ein Verdienst aller Mitarbeitenden.» Es brauche alle, um ein solch gutes Resultat erreichen zu können – diejenigen, welche die bestehenden Möglichkeiten aktiv nutzten, und diejenigen, welche diese mittragen würden. Das Gleichgewicht sei entscheidend.

## Anspruchsvolles Prüfungsverfahren

Um das Prädikat zu erhalten, durchlief das Vermessungsamt ein detailliertes Analyseverfahren. Die Fachstelle UND prüfte und bewertete die personalpolitischen Grundsätze und Leistungen in neun Handlungsfeldern. Unter die Lupe genommen wurden zum Beispiel Anstellungsbedingungen, Lohnpolitik, Arbeitszeit, Personalrekrutierung und -entwicklung oder Betreuungsleistungen. Die Fachstelle UND nahm eine Situationsanalyse und in einem zweiten Schritt eine Gesamtbewertung vor. Das Vermessungsamt erzielte 347 von 500 Punkten. Damit erreichte es auf Anhieb die für die Zertifizierung verlangten 300 Punkte. «Die Zusammenar-

beit war sehr angenehm und jederzeit verlässlich», bilanziert Daniel Huber. «Vieles war bereits vorhanden.» Hier habe sich gezeigt, dass die Stadt Bern im Vergleich zu anderen Verwaltungen bereits über ausgezeichnete Grundlagen verfüge. Das Vermessungsamt habe daraus etwas Tolles gemacht. Besonders hervorzuheben seien unter anderem die attraktiven Möglichkeiten zu Homeoffice und zu Teilzeitarbeit.

## Weitere Verbesserungen

Das Vermessungsamt erarbeitete in einem nächsten Schritt Ziele und Massnahmen, um die Personalpolitik in den kommenden Jahren noch familien- und gleichstellungsfreundlicher zu gestalten. «Wir wollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen», betont Christine Früh. So will sie beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum festen Bestandteil der Personalbeurteilung machen. Das Thema soll aktiv angesprochen werden. Und nicht zuletzt soll das Prädikat auch bekannt gemacht werden. Verschiedene Marketingmassnahmen werden zurzeit geprüft.

## Prädikat «Familie UND Beruf»

Die Fachstelle UND ist das Kompetenzzentrum für die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Prädikat «Familie UND Beruf» ist ein Qualitätslabel für Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Bildungsinstitutionen, Non-Profit-Organisationen oder Verbände, die über familienfreundliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen verfügen.

Mehr dazu: [www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)